

# Night of Vamps

Nami x Zorro^^ ~~ vorläufig abgebrochen ~~

Von Keii-chan

## Kapitel 2: School

so....the next chapter;)

wieder nich so lang....TT.TT \*drop\* SORRY!!!!

vielen dank für die kommis^^ freu mich immer sehr darüber!!!

\*knuddel\* an:

nice\_angel

sweetnami14

dankeee!!!

so, und jetzt viel spaß beim lesen und kommi nich vergessen...;) hrhr

### Kapitel 2

Das Klingeln des Weckers riss sie aus dem Schlaf. Sie schlug die Augen auf. Sonnenstrahlen fielen auf ihr Gesicht.

Nami schob die Decke beiseite und stand auf. Obwohl sie ein Vampir war, konnte sie unbeschadet ins Sonnenlicht treten. Der Trick war ganz einfach. Sie nahm jeden Abend vor dem Schlafengehen einen besonderen Trank, den ein alter Freund von Zorro erfunden hatte. Dieser Freund war ebenfalls ein Blutsauger. Um sich vor der Sonne zu schützen trank auch Zorro jeden Abend von dem Gemisch.

Nami sprang laut pfeifend durchs Zimmer in Richtung Bad. Sie wusch sich und zog sich danach gut gelaunt um. Auf ihrer Schule trug man eine Uniform. Sie bestand aus einem schwarzen Falten-Minirock, weißen Overknees und einer schwarz-weißen Bluse.

Sie aß noch schnell ihr Frühstück, schnappte sich ihre Schulsachen und hüpfte zur Tür. Dort zog sie sich ihre Schuhe an. Nami packte ihren Schlüssel, mit unzähligen Schlüsselanhängern daran, öffnete die Tür und trat in die Morgensonne. Sie schloss die Tür hinter sich ab und marschierte bis zu ihrer Bushaltestelle. Man sah ihr überhaupt nicht an, dass sie in letzter Zeit nur noch traurig gewesen war. Geschweige denn, dass sie gestern Nacht noch lange munter war.

Nami kam an der Bushaltestelle an. Es war sonst niemand anwesend. >Hoffentlich kommt er heute< hoffte sie, als sie so dastand und auf den Bus wartete. Sie hatte immer noch ein Lächeln auf dem Gesicht, als andere Schüler bei der Haltestelle

ankamen. Sie glotzten Nami nur an und stellten sich weit weg von ihr hin. Auf sie wirkte die Orangehaarige sehr seltsam, deshalb machten sie immer einen riesigen Bogen um sie. Hinter vorgehaltener Hand tuschelten sie sehr häufig über Nami.

"Hey Nami!", rief jemand über die ganze Straße. Sie sah auf und erkannte: "ZORRO!!! Guten Morgen!" Sie strahlte übers ganze Gesicht, als sie ihn sah. Die Anderen Schüler blickten Nami und Zorro, der jetzt auf die Orangehaarige zukam, nur wieder dümmlich an.

Zorro begrüßte Nami mit einem kurzen Wangenkuss. Er trug auch eine Schuluniform. Und zwar die von Namis College.

Heute war der erste Schultag nach den Sommerferien. Ab jetzt wollte Zorro mit Nami zur Schule gehen.

Auch heute trug er wieder die drei Ohrringe und das schwarze Tuch am rechten Oberarm.

Sie redeten noch kurz, bis endlich der Schulbus kam. Die zwei stiegen ein und setzten sich auf einen der hintersten Plätze. "Ich muss zuerst zum Schulleiter.", erklärte Zorro der neben ihm sitzenden Nami.

"Hm...is gut...Du kommst doch in meine Klasse, oder?" Diese Frage stellte sie in den letzten Wochen am häufigsten. Und wie auch immer beantwortete Zorro diese Frage mit "ja".

Zorro fragte Nami noch ein paar Lehrern, bis der Bus auf das Schulgelände fuhr. Sie drängten sich mit den Massen ins Freie und liefen auf den Schulhof. Fast jeder zweite Junge betrachtete Namis Begleiter missmutig. "Ist ja ganz schön groß euer College!", staunte Zorro.

"Oui, Monsieur!", sagte Nami auf bestem Französisch. Zorro schnitt eine Grimasse, denn Französisch hasste er bis aufs Messer. Nami grinste in sich hinein, was Zorro an ihrem Gesichtsausdruck erkannte. "Grins nicht!", brummte er.

"NAMI-SCHÄTZCHEN!!!", schrie jemand über den Hof. Nicht zwei Sekunden später wurde die gerufene von zwei Körpern umgeworfen. Sie lag unten drunter. Als sie die Augen nach dem ersten Schreck wieder öffnete, sah sie zwei Jungs auf sich liegen. Der Eine war blond und der andere, der sehr naiv aussah, hatte schwarze Strubbelhaare, eine Narbe unterm linken Auge und einen Strohhut auf dem Kopf.

Sie sah Zorro, der verduzt auf sie niederschaute.

Der Blonde und der Strohhut hatten zusammen ein beachtliches Gewicht. Nami rang schon nach Luft, aber sie brüllte die zwei auf ihr Liegenden an: "IHR VERDAMMTEN HOHLKÖPFE! GEHT VON MIR RUNTER!"

Die zwei Typen sprangen sofort auf und blickten Nami unschuldig an. Zorro half Nami wieder auf die Beine. Mit einem zärtlichen Blick, bedankte sich Nami bei dem Grünhaarigen. Der wurde wie automatisch etwas rötlich auf den Wangen und um die Nasenspitze. Der Blonde blickte Zorro skeptisch an und fragte Nami: "Was is'n das für ein Typ?"

"mein Freund. Er geht ab heute mit auf unsre Schule und in unsre Klasse, Sanji!", sagte sie grinsend. Zur Bestätigung ihrer Worte hakte sie sich bei Zorro unter. Auch Zorro grinste.

"Hey Nami! Hast du schöne Ferien gehabt? Wir haben uns ja lange nicht mehr gesehen!", wollte der Strohhutjunge von ihr wissen. "Du Idiot!! Das letzte hast du auch nur von mir!", ging Sanji den Strohhutjungen an. Er verpasste dem Jungen eine Kopfnuss.

Nami sah den Strohhut einige Sekunden lang an. Der Junge hieß Monkey D. Ruffy und war ein echt naiver Typ, der nur ans Essen dachte. Aber er würde alles für seine

Freunde machen.

"Hm...sorry, dass ich mich nicht gemeldet hab...", sagte sie mit leiser Stimme.

Auf einmal klingelte die Schulglocke. Es war das Vorklingeln. Zu viert betraten sie das Schulgebäude. Zorro wandte sich an Nami: "Ich geh erst mal zum Rektor!" Sie lächelte:

"Wir sehen uns dann gleich!" Zorro gab ihr noch einen kurzen Kuss, bevor er in Richtung Lehrerzimmer verschwand.

Nami starrte ihm hinterher. Fast jedes Mädchen guckte ihn an. Es war ja auch kein Wunder, denn er sah in der Schulkluft einfach zu gut aus! Das stellte auch Sanji fest. Er war in fast jedes Mädchen verknallt und konnte es absolut nicht leiden, wenn jemand kam und ihm die Show stahl.

"Komm, Nami! Wir müssen ins Zimmer!", riss Sanji Nami aus ihren Gedanken. Man hörte an seiner Stimme, dass er schlecht gelaunt war, was wohl auf den Kuss und auf Zorro überhaupt zurückzuführen war.

"Hm...was? Oh...ja...", stotterte sie und lief schnurstracks in Richtung Klassenzimmer. Ruffy und Sanji blickten ihr fragend hinterher. "Sie hat sich verändert.", war Sanjis Kommentar. "Dich stört's ja nur, dass sie jetzt 'nen Freund hat!", neckte Ruffy ihn. Aber er gab ihm auch Recht. Sie hatte sich verändert. Sie kannten aber den Grund nicht, und konnten ihn auch nicht erraten.

das wars auch (leider) schu wieder.....v.v

so...und jetzt bloß nicht vergessen nen kommi zu schreiben^^

bai bai!! eure Keii-chan^^